

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 30.

Dresden, am 8. April.

1855.

Zwei und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 3. April 1855.

## Inhalt:

Verpflichtung des Abg. Käferstein. — Registrandenvortrag. — Antrag von Seiten der zweiten Deputation, die Abschnitte III, IV und V des Königlichen Decrets, das Eisenbahnwesen betr. wegen Expropriationsangelegenheiten, sowie die Petition Köhling's, den gleichen Gegenstand betr., an die erste Deputation der zweiten Kammer, und die Petitionen des Stadtraths zu Eibenstock, die Schwarzenberg-Zwickauer Bahn betr. zc., sowie die sub Nr. 254 der Registrande befindliche Petition des Revierrathes zu Annaberg, der ersten Kammer zu übergeben. — Besprechung darüber und Beschlussfassung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Vereins zum Frauenschutz zu Dresden um Unterstützung aus Staatsmitteln. — Schlussabstimmung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Nidel auf Zurücknahme des Beschlusses vom 9. December 1850, den Verlust der Wählbarkeit mehrerer beim damaligen Landtage ohne genügende Entschuldigungsgründe ausgebliebener Abgeordneten betr. — Schlussabstimmung. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 7 des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Herstellung der Magazinstraße und die Verlängerung derselben bis ans Wasserthor betr. — Beschlussfassung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 20 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Schinsky sowie in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern mit Vortrag des Protokolls, welches ohne Einwendung genehmigt und von den Abgg. Meyer und Roth mit vollzogen wird. Hierauf erfolgt die Verpflichtung des Abg. Käferstein, nach welcher man zum Vortrag aus der Registrande gelangt.

(Nr. 247.) Petition des Armenbezirks für Mulschen und Umgegend, durch M. Uhlig und Genossen, um Bildung größerer Armenbezirke für das ganze Land und eine zweckmäßige Begrenzung derselben, sowie Herstellung eines richtigen Verhältnisses zwischen armen und wohlhabenden Ortschaften.

II. K. (2. Abonnement.)

Präsident Dr. Haase: Es wird diese Petition wohl an die dritte Deputation zu verweisen sein.

Abg. Meyer: Diese Petition ist mir zugesendet worden, um sie bei der geehrten Kammer einzuführen und der sorgfältigsten Erwägung anzuempfehlen. Ich thue dies hiermit und bemerke nur dabei, daß der Inhalt derselben im Zusammenhang stehen dürfte mit der Petition des Herrn v. Erdmannsdorf, daß demnach auch jene an die erste Kammer zu verweisen sein möchte.

Präsident Dr. Haase: Ich habe dagegen zu bemerken, daß es dem Directorium schien, als sei diese Petition ganz nahe verwandt mit der in der neunten Sitzung der Kammer vom Abg. Scheuffler eingereichten, die Einführung des Bezirksprincips für die Armenversorgung betreffenden Petition des Stadtraths zu Leisnig. Diese Petition ist der dritten Deputation zur Berichterstattung überwiesen worden. Die Deputation hat sich auch mit diesem Gegenstande bereits beschäftigt und es wird der betr. Bericht auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen. Das Directorium hält demnach dafür, daß diese eben eingekommene Petition wohl zugleich mit jener von dem Abg. Scheuffler eingereichten von der dritten Deputation begutachtet werden könne. Dabei bemerke ich, daß, soviel die Punkte anlangt, die in Bezug auf das Armenwesen außerdem noch in verschiedenen Petitionen angeregt worden und allgemeinen Inhalts sind, die Kammer bereits beschlossen hat, sie an die erste Kammer abzugeben, um bei der v. Erdmannsdorfschen Petition berücksichtigt zu werden. Das Directorium ist daher der Meinung, daß, weil in der fraglichen Petition speciell und lediglich von Erweiterung der Armenversorgungsbezirke die Rede wie in der Scheufflerschen Petition, erstere zugleich mit letzterer zu begutachten und der dritten Deputation zu überweisen sei. Ich darf wohl annehmen, daß der Abg. Meyer sich unter diesen Umständen damit einverstanden erkläre?

Abg. Meyer: Unter diesen Umständen bin ich damit einverstanden.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer demnach diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 248.) Bericht der zweiten Deputation über